

Amtsblatt Chemnitz

Haushalt 2012 S. 2

Chemnitzer Stadtrat beschließt den Haushaltsplan für das kommende Jahr

Zentrenkonzept S. 2

Stadtrat verabschiedet Neufassung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes

Winterdienst S. 3

Für den kommenden Winter beschließt der Stadtrat einen Notfallplan.

Amtliches S.10

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Amtliches S.6/7/8/15

Im amtlichen Teil finden Sie die öffentlichen Ausschreibungen der Stadt.

Weg für Stadion ist frei

Grundsatzbeschluss zum Stadion an der Gellertstraße bestätigt –

OB Ludwig: »Ich bin froh, dass der Stadtrat zu seiner Entscheidung steht.«

Der Chemnitzer Stadtrat hat am vergangenen Mittwoch den Grundsatzbeschluss zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße erneut bestätigt. Von den 54 Stadträten stimmten 33 dafür, 21 votierten dagegen.

Zur neuerlichen Abstimmung hatte man sich auf Empfehlung der Landesdirektion Chemnitz entschieden. Bislang spielt der Chemnitzer FC in

der 3. Liga mit einer Ausnahmegenehmigung des Deutschen Fußballbundes, die am 30.06.2012 ausläuft. Beim Umbau, der in zwei Etappen bei laufendem Spielbetrieb stattfinden soll, fungiert das städtische Wohnungsunternehmen GGG als Bauherr.

Die Pläne für den Umbau des Stadions an der Gellertstraße sehen ein funktionales Stadion mit 15.000 Plätzen vor.

Die Kosten für das Stadion hat der Stadtrat mit seinem Beschluss auf maximal 25 Mio. Euro gedeckelt.

Realisierung zügig vorantreiben

Mit dem erfolgten Startschuss durch den Stadtrat beginnen nun die vertraglichen Detailarbeiten wie die

Ausgestaltung des Mietvertrages zwischen Stadt Chemnitz und dem kommunalen Wohnungsunternehmen GGG, des Überlassungsvertrages zwischen Stadt Chemnitz und CFC sowie der grundstücksrechtlichen Regelungen mit den jeweiligen Grundstückseigentümern.

Parallel zum vertraglichen Bestandteil werden die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Planungs- und Bauleistungen fortgesetzt. Danach anschließend stehen der Abschluss der Finanzierung mit einem Kreditinstitut sowie die Vergabe der Planungs- und Bauleistungen an.

Ziel der GGG ist es, dass bis zum Ablauf der Ausnahmegenehmigung am 30. Juni 2012 die Umbauarbeiten laufen. ■

30 Meter hoch und an die 100 Jahre alt



Die ersten Vorböten der Weihnachtszeit sind seit dem späten Samstagnachmittag auf dem Chemnitzer Marktplatz zu sehen: Der rund 30 Meter hohe Weihnachtsbaum wurde unter den Augen zahlreicher Schaulustiger bei Glühwein und Rostern angeliefert, begutachtet und aufgestellt. Die rund 100 Jahre alte Fichte kommt aus dem vogtländischen

Forstbezirk Adorf des Staatsbetriebes Sachsenforst. Festlich angeputzt wird die Fichte in dieser Woche mit 800 Lichtern, damit der Baum zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes in festlichem Glanz strahlt. Foto: Andreas Truxa ■

Die komplette Vorschau auf den Weihnachtsmarkt: Nächste Woche im Amtsblatt.

Zum Finale wird gefeiert

Das Jahr der Wissenschaft 2011 geht am Freitag mit einer Abschlussveranstaltung zu Ende.

Mit einer Wissenschaftsparty findet das Chemnitzer »Jahr der Wissenschaft 2011« am Freitag seinen Abschluss. In der Aktienspinnerei werden sich ab 17 Uhr die Partner und Beteiligten im Jahr der Wissenschaft zusammenfinden, um das Jahr Revue passieren zu lassen und einen unterhaltsamen Abschluss zu feiern. Ein Highlight der Veranstaltung ist die Prämierung der besten Ideen des Freiflächenwettbewerbs »Querdenken und Mitgestalten«.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Das Jahr der Wissenschaft hat uns gezeigt, dass Chemnitz viel bürgerschaftliches Engagement und

kreatives Potenzial besitzt. Mit der Vielzahl an Beteiligten und Projektpartnern auf der einen Seite, begeisterungsfähigen und neugierigen Chemnitzerinnen und Chemnitzern auf der anderen Seite ist das Experiment Jahr der Wissenschaft geglückt. Indem sich noch einmal alle Projektpartner gemeinsam präsentieren, findet das auf so vielen



Schultern getragene Jahr der Wissenschaften einen würdigen Abschluss, zu dem ich alle Chemnitzerinnen und Chemnitzern sowie Gäste der Stadt herzlich einladen möchte.«

Auf der Wissenschaftsparty können die Besucherinnen und Besucher

sich noch einmal die meisten der Projekte und Aktionen des Jahres der Wissenschaft anschauen. Dazu wird es eine Ausstellung geben, die anhand von Tafeln, Postern, Filmen und Modellen das Erlebte darstellt. Zudem werden sich ausgewählte Projekte dem Publikum in kleinen Präsentationen vorstellen.

Darüber hinaus werden die Gewinner des Freiflächenwettbewerbs »Querdenken und Mitgestalten« gekürt. Ihre Ideen werden erstmals präsentiert, bevor sie im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Eine Podiumsdiskussion wird das Jahr der Wissenschaft auswerten: Welche Erfahrungen wurden gemacht, welchen Nutzen kann die Stadt daraus ziehen und wie lassen sich das aktivierte bürgerschaftliche Potenzial und die geschaffenen Ressourcen bei zukünftigen Stadtentwicklungsprojekten nutzen? Dies alles wird begleitet durch ein kulturelles Programm aus Musik, Tanz und Theater. ■

Gräfin Mariza

Als nächste Premiere der Opernsaison 2011/2012 steht am 19. November, 19.30 Uhr, die Operette »Gräfin Mariza« von Emmerich Kálmán auf dem Programm.

Weitere Vorstellungen sind am 25. und 27. November, jeweils 19.30 Uhr im Chemnitzer Opernhaus.

Literatur im Heizhaus

In das Alte Heizhaus, Str. der Nationen 62, lädt die TU Chemnitz am 22.11., 19.30 Uhr, ein. Es liest Eugen Georg Woschni, Professor i. R. für Nachrichtentechnik an der TU aus dem Buch »Da atmet doch einer: Skurriles aus dem Alltag eines sächsischen Wissenschaftlers«. Eintritt frei.

Françoise Gilot

Die weltweit erste Ausstellung anlässlich des 90. Geburtstages von Françoise Gilot wird am Samstag in den Kunstsammlungen Chemnitz eröffnet. Gezeigt werden Zeichnungen aus den Jahren 1941 bis 2010. Die Schau ist noch bis zum 19.02.2012 zu sehen.

Popjazz und Folklore

Am kommenden Samstag ab 20 Uhr stellt Ingrid Lukas im welt-echo, Annaberger Straße 24, ihr neues Album »SILVER SECRETS« vor. Der jungen Sängerin aus Estland stand bei diesen Aufnahmen der norwegische Pianist und Komponist Bugge Wesseltoft zur Seite.

NSG feiert 20 Jahre Laterne

Zum Jubiläum präsentieren 16 Künstler des Kunstvereins »Laterne« in einer Ausstellung ein breites Spektrum an Malerei, Grafik und Plastik in der Neuen Sächsischen Galerie, die bis zum 22.1. zu sehen ist. Parallel dazu gibt es in der Galerie Laterne eine Studioausstellung.

Betreuungstag zur Gesundheitsvorsorge

Am Mittwoch, dem 23. November 2011, findet von 14 bis 17 Uhr im Stadtverordnetensaal des Neuen Rathauses der vom Sozialamt organisierte 2. Betreuerstag statt. Die diesjährige Veranstaltung beschäftigt sich mit einer fachspezifischen Problematik des Betreuungsrechts, der »Gesundheitsvorsorge« befassen. Die Veranstaltung richtet sich an Betreuer/innen, Richter/innen, Rechtspfleger/innen, sowie alle Partner des Netzwerkes Betreuung in Chemnitz. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenso eingeladen und melden sich bitte telefonisch unter Ruf 0371/488-5580 oder per Fax 0371/488-5093 im Sozialamt/Betreuungsbehörde der Stadt Chemnitz an. Ansprechpartnerin ist hier Frau Evelin Rümmler. ■

Neue Träger für Schulhorte

Die Stadt Chemnitz überträgt ab Dezember die Horteinrichtungen der Ludwig-Richter Grundschule an den Träger Christliches Jugenddorfwerk e. V., der Grundschule Schönau an den Träger F+U Sachsen gGmbH und der Grundschule Am Stadtpark einschließlich des Hortes des Sonderpädagogischen Förderzentrums »Johannes Trüper« an die Jugendberufshilfe gGmbH. Die bisher gute pädagogische Arbeit der Einrichtungen setzen die Träger professionell fort und entwickeln sie entsprechend weiter. Das betrifft sowohl die Bildungs- und Erziehungsarbeit und die Feriengestaltung, als auch die Zusammenarbeit mit den Eltern, den Grundschulen und im Gemeinwesen. Die Rahmenbedingungen wie Öffnungszeiten oder Elternbeiträge verändern sich dadurch nicht. ■

Mehr Geld für Schulen

Der Stadtrat hat eine Erhöhung der Mittel für Schulen zur Bewirtschaftung und Bauunterhaltung beschlossen. Der Mehrbedarf ergibt sich aus gestiegenen Energiekosten für Strom, Heizung, Wasser und Abwasser sowie einem höheren Verbrauch von Energie infolge des langen Winters. Dieser hat zu Schäden und Havarien geführt, deren Beseitigung von Unfall- und Gesundheitsgefahren überdurchschnittlich teuer ist. Der Mehrbedarf an Schulen beträgt insgesamt ca. 927.800 Euro. Der Winter wirkte sich auch auf die Sportstätten in Chemnitz aus. Mehr Energieverbrauch sowie mehr Leistungen zum Erhalt der Sportstätten führten zum Mehrbedarf in Höhe von etwa 600.000 Euro. Die Kosten werden durch Umschichtungen im Verwaltungshaushalt gedeckt. ■



Gedenken an der Stele am Stephansplatz

Foto: Sven Gleisberg.

Gedenken an Pogromnacht

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland die Synagogen, tausende jüdische Geschäfte wurden zerstört und geplündert, 30.000 Juden in Konzentrationslager verschleppt, 91 Deutsche jüdischen Glaubens wurden ermordet. Daran erinnerte die Oberbürgermeisterin am Mittwoch an der Stele auf dem Stephansplatz zum 73. Jahrestag vor 200 Teilnehmern. Sie betonte, wie wichtig Zeitzeugenberichte aus dieser Zeit sind, da sie späteren Generationen helfen, die Propaganda und Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten zu bewerten und der Opfer angemessen zu gedenken. ■

Haushalt 2012: Planentwurf vorgestellt

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig hat den Haushaltsplanentwurf für 2012 in den Stadtrat eingebracht

Er wird nun in den Fraktionen beraten, bevor er Anfang 2012 zur Beschlussfassung aufgerufen wird.

Der Haushalt hat ein Volumen im Ergebnishaushalt von 542 Mio. Euro Erträgen und 585 Mio. Euro Aufwendungen. Dazu kommen Investitionen im Finanzhaushalt von 53 Mio. Euro Auszahlungen bei 40 Mio. Euro Einzahlungen. »Wir sind uns der Verantwortung bewusst, dass eine weitere Reduzierung des Defizits und eine gleichzeitige Weiterverfolgung der Entwicklungsziele unserer Stadt strategisches Planen, den Willen zum Sparen und gleichzeitig Optimismus und Mut erfordern«, sagte die Oberbürgermeisterin bei der Einbringung. Auf der Ertragsseite stehe mit der Gewerbesteuer die wichtigste eigene Einnahme: »Sehen wir uns die Entwicklung an, so spiegelt sich darin die wachsende Wirtschaftskraft in unserer Stadt wider.« Die Gewerbesteuereinnahmen werden laut Plan von 94 Mio Euro im Jahr 2012 auf 106 Mio Euro im Jahr 2015 steigen. [...] »Ob im Maschinenbau, in der Automobilindustrie, im verarbeitenden Gewerbe in Chemnitz: die Auftragslage ist gut bis sehr gut. In einigen Bereichen liegt das Wachstum über dem in der

Bundesrepublik.« Auch die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer ist positiv. Die geplanten Einnahmen steigen von 44 Mio. Euro in 2012 auf 48 Mio. Euro in 2015. »Neben der guten Prognose bei Steuereinnahmen belasten die zurückgehenden Schlüsselzuweisungen durch das Land unsere Planung. So reduzierte sich die allgemeine Zuweisung für das Jahr 2012 um 15%, das sind rund 26 Mio. Euro gegenüber dem Jahr 2010. Für die Jahre 2013 und 2014 gehen sie bisher nochmals um je 6 Mio. Euro zurück. Neueste Steuerzuschätzungen gehen von einem 40-Milliarden-Plus im Bundeshaushalt bis 2015 aus. Die Einnahmen des Freistaates steigen 2010 ebenfalls an. »Ich gehe davon aus, dass das Prinzip des Finanzausgleichs weiter gilt und die Zuweisungen an die Kommunen steigen«, so die OB. »**Wesentliche Ausgaben: Das sind Investitionen in Bildung.** Es ist unser gemeinsamer Wille, diesen Schwerpunkt zu setzen. In den vergangenen fünf Jahren wurden knapp 80 Mio. Euro in unsere Schulen investiert. In unsere Kindertagesstätten konnten 13 Mio Euro investiert werden.« Ein für Kommunen und Wirtschaft großer Erfolg war das Konjunkturprogramm II, mit dem in den vergangenen zwei Jahren zusätzlich ca. 40 Mio. Euro vor allem in Schulen, Kitas, Kultur- und Sport investiert wurde. »Auch 2012 setzen wir die Investitionen fort: Vorgesehen sind 12 Mio. Euro für Schulen und 4 Mio. für Kitas. Schwerpunkt sind die Körperbehindertenschule und das Heim für körperbehinderte Kinder. Mit den

derzeit geplanten 31 Mio Euro ist es die größte Investition für die kommenden Jahre.« **Zweiter Schwerpunkt ist die Entwicklung der Innenstadt.** Für die Entwicklung der Innenstadt im engeren Sinne hat die letzte Etappe begonnen. Mit der Fertigstellung des Archäologiemuseums, dem Vorplatz zum Museum und dem Abschluss des Walls im nächsten Jahr sind die wichtigsten Meilensteine geschafft. »Schritt für Schritt werden wir uns auf die Entwicklung der Innenstadt zum Brühl konzentrieren. Die ersten Weichen sind gestellt. Der Umbau des Hauptbahnhofes und des Chemnitzer Modells wird dies befördern.« **Dritter Schwerpunkt: Lebensqualität.** »Was Lebensqualität ausmacht, wird ganz individuell von den Chemnitzerinnen und Chemnitzern beantwortet. Unsere Aufgabe ist es, die Ressourcen so einzusetzen, dass Chemnitz als vertraute, interessante und lebenswerte Heimatstadt erlebt wird. Dabei können wir nie alle Wünsche erfüllen. Also gilt es auch hier, Prioritäten zu setzen.« Für Kultur sind im Haushaltsplan rund 49 Mio. Euro geplant, für den Sport 20 Mio. Euro – jeweils mehr als in diesem Jahr. Für soziale Hilfen sind 147 Mio. Euro und für Jugendarbeit sowie die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 115 Mio. Euro veranschlagt worden. Für Kitas sind 65 Mio Euro veranschlagt. Ab dem Jahr 2013 wurde die Zahlung an die GGG für den Umbau des Stadions an der Gellertstraße eingeordnet. 2013 mit 833.000 Euro, ab 2014 jeweils 2 Mio. Euro. **Vierter Schwerpunkt: Wirtschaftsför-**

derung: Wirtschaftsförderung hat viele Säulen. Sie zeigt sich in der Bezuschussung der CWE, des TCC und des Technoparks. Konkrete Wirtschaftsförderung ist stets auch Investition in städtische Infrastruktur, so z.B. in den Straßenbau. »Wenn eine Stadt ihre Zukunft im Blick hat, braucht sie fundierte Entwicklungsziele. Um diese zu erreichen, brauchen wir einen belastbaren Haushaltsplan. Dazu gehört als Folge der weltweiten Finanzkrise auch die Umsetzung des EKKO. Für das Jahr 2011 wurde ein Konsolidierungsbetrag in Höhe von 18 Mio. Euro beschlossen. Davon sind zum 30.09.2011 ca. 85 Prozent erfüllt.« »Der jetzt vorliegende Haushaltsplan weist unter doppelseitigen Gesichtspunkten, also mit Abschreibungen, im Jahr 2012 ein Defizit in Höhe von 43 Mio Euro aus. Dieses Defizit reduziert sich bis zum Jahr 2015 auf 38 Mio Euro. Bei der Haushaltsgenehmigung werden in einer Übergangszeit bis mindestens 2015 die Abschreibungen nicht berücksichtigt. Das Defizit reduziert sich somit auf 30 Mio. Euro 2012 bzw. 9,8 Mio Euro in 2015. Durch den Einsatz der Liquiditätsreserve kann im Jahr 2012 der Ausgleich planmäßig hergestellt werden.« »Um unser Ziel zu schaffen, das Defizit im Jahr 2015 auszugleichen, müssen wir weiter eine kluge Haushaltspolitik betreiben. Klug bedeutet in diesem Fall, notwendige Einsparungen konsequent anzugehen und zugleich Prioritäten bei Investitionen zu setzen.« ■ **Haushaltrede der Oberbürgermeisterin unter www.chemnitz.de**

Einzelhandel in der Innenstadt stärken

Chemnitzer Stadtrat verabschiedet Neufassung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

Das jetzt überarbeitete Dokument legt Rechenschaft über die bisherige Struktur-Entwicklung im Einzelhandel ab. Gleichzeitig hat man die bisherige Strategie präzisiert, um einerseits Pla-

nungs- und Investitionssicherheit für Investoren zu schaffen. Andererseits bildet das Papier die Grundlage für die städtebaurechtliche Beurteilung struktureller Einzelhandelsvorhaben.

Wesentlicher Ansatz des Konzeptes ist die Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt. Gleichzeitig sollen zentrale Versorgungsbereiche erhalten und entwickelt werden und so verbraucher- und wohnungsnah die Grundversorgung der Chemnitzer

sichern. Als Basis für diese Ziele gilt die Festlegung zentraler Versorgungsbereiche. So führt eine Liste differenziert Sortimente auf. Gliedert in nahversorgungs- beziehungsweise zentrenrelevante und sonstige Sortimente, soll sie helfen, Neuansiedlungen von Handelseinrichtungen zu beurteilen und zu steuern. Ziel, so die Baubürgermeisterin, sei eine Berechenbarkeit und Verlässlichkeit städtischer Entscheidungen und damit gleichzeitig

Planungs- und Investitionssicherheit für Einzelhändler, Grundstückseigentümer und Investoren. Mit der jetzt dem Stadtrat vorliegenden Neufassung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes wolle man die Innenstadt attraktiver machen aber ebenso Ortszentren gestalten und damit eine wohnungsnah Grundversorgung gewährleisten. Das Papier sei somit ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung. www.chemnitz.de

Mit Notfallplan gegen Frau Holle

Witterungsverlauf eines Winters nicht planbar, auch Anlieger und Verkehrsteilnehmer in der Pflicht

Die Stadt ist gut auf den kommenden Winter vorbereitet. Das erklärte Tiefbauamtsleiter Bernd Gregorzyk anlässlich einer Pressekonferenz. Nach der Analyse und Bewertung des letzten Winters wurde durch den Stadtrat ein Notfallplan beschlossen.

Bei starken Schneefällen wird zukünftig eine operative, ämterübergreifende Arbeitsgruppe aus Stadtverwaltung, Polizei, CVAG und ASR einberufen.

So können kurzfristig operative Maßnahmen zur Entlastung des Straßenraumes eingeleitet werden. Diese werden bereits bei 20 cm Schneefall in einer Nacht eingeleitet.

Nach 36 Stunden sollen dann die ersten Maßnahmen greifen. »Wir werden in Extremsituationen Ausweichparkplätze zur Verfügung stellen,« so Bernd Gregorzyk. Die Einrichtung unechter Einbahnstraßen und einseitige Halteverbote sind weitere Maßnahmen. Schnee kann

aus Kostengründen nur in absoluten Extremsituationen abtransportiert werden.

»Im schneereichsten Winter seit fünf Jahren rückte die Mannschaft des ASR vom 22. November 2010 bis zum 25. Februar 2011 an 96 Tagen zu 178 Schichten aus«, erklärte der Betriebsleiter Manfred Wüpper.

Dem ASR stehen 15 Großräumfahrzeuge und weitere Kleinraumtechnik sowie insgesamt 10.800 Tonnen Streusalz für die Beräumung der Chemnitzer Straßen zur Verfügung. Die Hälfte der Fahrzeuge steht seit Anfang Oktober gut gewartet und gepflegt zum Einsatz bereit. Allein im Vorrangnetz von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen betreut der ASR rund 910 Räumkilometer.

Die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen der Stadt Chemnitz sind entsprechend ihrer spezifischen Verkehrsbedeutung und Gefährlichkeit unter winterlichen Witterungsbedingungen in Betreuungskategorien mit absteigender Priorität (A-, B-, C-, D- und O-Netz) eingeordnet.

Die Streupflicht auf Fahrbahnen durch die Stadt besteht grundsätzlich an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen öffentlicher Straßen. Dies sind insbesondere die Ortsdurchfahrten der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, stark befahrene Ortsstraßen, Bahnübergänge,



Den Fahrzeugen des Winterdienstes ist Durchfahrt zu gewähren, darauf sollten Verkehrsteilnehmer achten. Foto: ASR

wichtige Straßenkreuzungen und Plätze, steile Gefällestrassen und Brücken. Generell muss sich jeder Verkehrsteilnehmer bewusst sein, dass die Betreuung der gefährlichen und verkehrswichtigen Straßen und Straßenabschnitte absolut vorrangig gegenüber den anderen Fahrbahnen erfolgt.

Information

Die Einstufung der Chemnitzer Straßen in die einzelnen Betreuungskategorien finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de. Winterdienst-Hotline: 0371 4095-555.

Fünfte Jahreszeit beginnt



Am 11.11., 11.11 Uhr brach auch in Chemnitz pünktlich die so genannte »Fünfte Jahreszeit« an. Zur traditionellen Übergabe des Rathaus-Schlüssels durch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig an die Chemnitzer Karnevalsvereine kamen zahlreiche Zaungäste und verfolgten das närrische Treiben auf dem Markt. (Foto: Jan Löser)

Kaffee und Stadtentwicklung

Gemütlich und entspannt über den Stadtteil diskutieren, dazu lädt die Stadt Chemnitz am 22. November 2011 alle Interessenten erstmals zu einem World Café auf den Sonnenberg ein. Wo steht der Sonnenberg im Moment? Wie wird er wahrgenommen? Und vor allem: Wohin soll die Reise gehen? Das World-Café ist eine lockere und entspannte Art, Diskussionen zu führen und Ideen zu sammeln. In entspannter Kaffeehausatmosphäre tauschen sich die Gäste in kleinen Gruppen aus, jeder kann gleichberechtigt mitreden. Die Ergebnisse werden gesammelt und auf www.sonnenberg-online.de veröffentlicht. Eine Anmeldung ist nicht nötig. World Café am Sonnenberg, Dienstag, 22.11.2011, 17.00 Uhr, in der Aula des Förderzentrum zur Lernförderung "Johann Heinrich Pestalozzi", Ludwig-Kirsch-Straße 27, 09130 Chemnitz.

Ausbau der Wittgensdorfer Straße begonnen

Vorbereitende Maßnahmen beginnen noch vor dem Wintereinbruch – Keine Sperrung der Straße in diesem Jahr

Am Montag haben die Bauarbeiten zum koordinierten Ausbau der Wittgensdorfer Straße begonnen. Realisiert werden soll die umfangreiche Baumaßnahme bis November 2012.

Vorgesehen ist, vor dem Winterein-

bruch vorbereitende Arbeiten und Kleinmaßnahmen umzusetzen, um die Hauptarbeiten wie von der Verwaltung avisiert im Frühjahr 2012 unmittelbar nach dem Winter beginnen zu können, damit das Großprojekt vor dem nächsten Wintereinbruch 2012 beendet ist.

Eine flächendeckende Aufnahme der Straßendecke und Aufgrabungen über den gesamten Bauabschnitt sind vor Winterbeginn nicht geplant. Es wird im Jahr 2011 vorerst nur die geplante provisorische Wendeschleife für Busse im Bereich der Einmündung am Waldrand hergestellt. Eine Sperrung der Witt-

gensdorfer Straße ist in diesem Zusammenhang nicht vorgesehen. Des Weiteren ist es sinnvoll, noch vorbereitende Tiefbauarbeiten am Kanal und der parallelen Trinkwasserleitung außerhalb des Straßenbereiches vorzunehmen, deren frühzeitiger Abschluss für den nachfolgenden technologischen Ablauf von Vorteil ist. Sollten die derzeit positiven Witterungsverhältnisse weiter anhalten, ist nach weiteren Abstimmungen über einen ersten kurzen Teilbauabschnitt zur Kanalverlegung zu entscheiden.

Im gemeinsamen Auftrag der Stadt Chemnitz, des Entsorgungsbetriebes

Chemnitz und der eins – Energie in Sachsen werden auf 600 Metern Entwässerungskanäle, Trinkwasserleitungen, Straßenbeleuchtung und der Straßenaufbau erneuert. Die zur Verfügung stehende Fläche wird neben der 6,5 bis 7 Meter breiten Fahrbahn beidseitig mit Gehweg und bei vorhandener Fläche mit einem einseitigen Parkstreifen ausgebaut. Ebenso werden vier Bushaltestellen erneuert. Die Maßnahme führt die Weißbacher Tiefbau GmbH aus. Die Kosten betragen 1,5 Mio. Euro. Der Anteil der Stadt Chemnitz liegt bei 780.000 Euro.

Gut aufgehoben

Zu den »Leuchttürmen«, also zu den Positiv-Beispielen in der deutschen Hochschullandschaft, gehört auch Chemnitz.

Dieser lobende Satz in der aktuellen Ausgabe des bundesweiten Campus-Magazins UNICUM geht dem Team der Kindertagesstätte »Krabbelkäfer« auf dem Campus der TU runter wie Öl. Denn während der »ungewöhnlich langen Öffnungszeiten der Kita« – so die Redaktion weiter – ist es insbesondere das Team des »Krabbelkäfers«, das ein sorgenfreieres Studium mit Kind ermöglicht.



Im »Krabbelkäfer« werden 147 Kinder im Alter von wenigen Wochen bis zu sieben Jahren von 18 Erzieherinnen betreut. Foto: TU /W. Thieme

Europas Städte im Focus

Unter dem Motto »Planning for people – Planen für Menschen« fand die diesjährige Jahreskonferenz des europäischen Städtenetzwerks EUROCI-TIES in der italienischen Hafenstadt Genua statt.

Auf politischer Ebene wurde die Stadt Chemnitz durch den Stadtrat Wolfgang Kraneis vertreten. Im Jahr des 25-jährigen Bestehens der Vereinigung fand im Vorfeld der Veranstaltung ein Fotowettbewerb für Jugendliche statt, die die Mitgliedsstädte aus ihrem Blick abbilden sollten. Aus diesen Beiträgen entstand ein Fotobuch und eine Ausstellung.

Ein Chemnitzer Unternehmen ermöglichte die Teilnahme des Siegers aus Chemnitz an der Konferenz. Hier konnte Alexander Heidel andere fotobegeisterte Jugendliche aus Europa treffen, im Rahmenprogramm von einem italienischen Fotografen lernen sowie das Fotoarchiv der Stadt Genua besuchen. Unter den ca. 350 Teilnehmern, darunter fast 100 Bürgermeister und führende Lokalpolitiker waren auch Vertreter der Partnerstädte Manchester, Tampere und Łódz, mit denen die Chemnitzer Vertreter ins Gespräch kommen konnten.

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –Donnerstag, den 24.11.2011, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 15.09.2011
 4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
 - 4.1. Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2012
Vorlage: B-327/2011
Einreicher: Dezernat 5/SE 41
 5. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
 - 5.1. Ergebnis der Freibadsaison 2011
Vorlage: I-070/2011
 6. Verschiedenes
 - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
- Einreicher: Dezernat 5/Amt 52**
Rochold // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –Mittwoch, den 23.11.2011, 19:00 Uhr,
Grundschule Röhrsdorf, Beethovenweg 44, 09247 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 12.10.2011
 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
 - 4.1. Zuwendung finanzieller Mittel an Vereine
Vorlage: B-315/2011
Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf
 5. 100 Jahre Märchenbrunnen
 6. Informationen zum Arbeit im Club 95
 7. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 23.11.2011.
- Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher**

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –Dienstag, den 22.11.2011, 19:30 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 25.10.2011
 4. Einwohnerfragestunde
 5. Anforderung von Stellungnahmen des Ortschaftsrates
 - 5.1. Errichtung von zwei Balkonanlagen an ein bestehendes Wohnhaus Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 67/2
 - 5.2. 2 geschossiger Anbau an Doppelhaushälfte Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 246 h
 - 5.3. Neubau eines Eigenheimes (EG und ausgebauter DG) – Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 133/3
 6. Informationen des Ortsvorstehers
 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
- Andreas Stoppke // Ortsvorsteher**

52. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) öffentlicham 30.11.2011 um 16:00 Uhr
in der Geschäftsstelle des RettZV, 09112 Chemnitz, Schadestraße 17

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der
 51. Sitzung der Verbandsversammlung am 26.10.2011
 4. **Beschlussvorlage Nummer 12/2011**
Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2012
 5. **Beschlussvorlage Nummer 13/2011**
Umsetzung Bereichsplan 2011/2012 für den Rettungsdienstbereich des RettZV
 6. **Beschlussvorlage Nummer 14/2011**
Bestellung von Mitgliedern der Rettungsdienstleistungsleitung des RettZV
 7. Festlegung des Sitzungstermins für die 53. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV
 8. Sonstiges
- Berthold Brehm // Verbandsvorsitzender**

2. Betreuertag in Chemnitz unter dem Motto „Gesundheitssorge des Betreuers“

Am Mittwoch, dem 23. November 2011, findet von 14:00 bis 17:00 Uhr im Stadtverordnetensaal des Rathauses Chemnitz der vom Sozialamt der Stadt Chemnitz organisierte 2. Betreuertag statt.

Nachdem im vergangenen Jahr der „1. Betreuertag“ mit dem Thema „18 Jahre Betreuungsrecht – Ist die Volljährigkeit erreicht?“ eine große positive Resonanz erfahren hat, soll sich die diesjährige Veranstaltung mit einer fachspezifischen Problematik des Betreuungsrechts, der „Gesundheitssorge“ befassen. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Betreuer/innen, Richter/innen, Rechtspfleger/innen, sowie alle Partner des Netzwerkes Betreuung in Chemnitz.

Frau Rechtsanwältin Sybille Meier, Fachanwältin für Medizin- und Sozialrecht aus Berlin wird in Ihrem Vortrag zur „Gesundheitssorge“

Ausführungen zur rechtlichen Situation darlegen und dazu beitragen auftretende Irritationen bei der Entscheidungsfindung, mit medizinischen Hintergrund, der gesetzlichen Vertreter/innen abzubauen. Herr Rechtsanwalt Hans Jürgen Rutsatz wird außerdem zum Stand des Projektes „Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen“, welches im Mai 2011 begonnen wurde, informieren.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ausdrücklich zur Teilnahme am 2. Betreuertag eingeladen und melden sich bitte telefonisch unter Ruf 0371/488-5580 oder per Fax 0371/488-5093 im Sozialamt/ Betreuungsbeförderung der Stadt Chemnitz an. Ansprechpartnerin ist hier Frau Evelin Rümmler. Die Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES**

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 488-1533

Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 6562-0050

Fax (0371) 6562-7005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-

liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 31/17/11/012

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Maik Genkel, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1782, Fax: 0371 488-1798, Email: maik.genkel@stadt-chemnitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-Glas- und Sonderreinigung von folgenden Schulen über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung, Dienstleistungskategorie Nr.: 14. Hauptort der Dienstleistung: 09111 Chemnitz

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Unterhalts-Glas- und Sonderreinigung Stadtbad Chemnitz über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 9011200-8

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt:

nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5

II.2.2) Optionen: ja. Beschreibung der Optionen: Die Stadt Chemnitz behält sich das Optionsrecht auf Vertragsverlängerung zu den gleichen Bedingungen um maximal ein weiteres Jahr vor.

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.04.2012; Ende der Auftragsausführung: 31.03.2015

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis der Teilnahme an der Vor-Ort-Begehung am 24.11.2011, 14.00 Uhr ist mit dem Angebot vorzulegen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Firmenentwicklung: 1. Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren 2.

Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind 3. die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung 4. das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene Personal 5. Kopie der Gewerbeanmeldung

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Betriebshaftpflichtversicherung, Schlüsselversicherung mind. 30.000,00 EUR

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Grundlage ist der aktuell gültige Entgelttarifvertrag ab 01.01.2011 für das Reinigungsgewerbe im Freistaat Sachsen sowie das Entsendegesetz

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien, Kriterium 1: Gesamtpreis niedrigstes bewertetes Angebot (Gewichtung: 50%), Kriterium 2: Leistungswerte gesamt (Gewichtung: 35%), Kriterium 3: Stundenverrechnungssatz (Gewichtung: 15%)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/17/11/012

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 29.11.2011, 15.00 Uhr, Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: 7,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Ver-

spätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgeld wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz, Kassen und Steueramt. Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 18507449 31/17/11/012

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 22.12.2011

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 30.12.2011, 10.00 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1, 09111 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntma-

chung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 08.11.2011

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Genkel, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1782, Fax: 0371 488-1798, Email: maik.genkel@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Los

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/785

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email:

gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Sanierung Sanitäräume Jungen

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Rohbauarbeiten

- 95 m² Staubschutzwände
- 47 m² Abbruch von Nichttragenden Ziegel- und Glasziegelwänden
- 146 m² Abbruch von Wand- und Bodenfliesen
- 64 m² Abbruch von Zementestrich
- 21 Stück Öffnen und Verschließen von Deckendurchbrüchen
- 3 Stück Türöffnungen zumauern und verputzen
- 19 m² Innenputz

Los 2: Trockenbauarbeiten

- 140 m² Gipskartonvorsatzschalen / Schachtwände
- 18 m² Metallständerwände 125-175 mm
- 28 m Gipskartonverkoferungen, zweiseitig
- 35 m² Trockenbau Abhangdecken
- 25 m² Rasterdecken aus Mineralfasern demontieren und wieder montieren
- 45 m² WC-Kabinen demontieren und wieder montieren
- 17 m Fensterbrüstung aufmauern und verputzen
- 17 m Fensterbänke aus Schichtstoff

Los 3: Fliesenarbeiten

- 66 m² Kunststoffmodifizierter Estrich
- 66 m² Bodenfliesen
- 88 m Kehlsockelfliesen
- 16 m² Mörtelbeschichtete Bauplatte aus PS-Hartschaum
- 68 m² Wandfliesen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose:

ja. Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/17/11/785: Beginn:

13.02.2012, Ende: 09.03.2012;

2/17/11/785: Beginn:

27.02.2012, Ende: 31.03.2012;

3/17/11/785: Beginn:

20.02.2012, Ende: 16.03.2012;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten je Los:

1/17/11/785: 10,00 EUR;

2/17/11/785: 11,00 EUR;

3/17/11/785: 11,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.11.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 01.12.2011, Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/11/785 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 20.12.2011, Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/17/11/785: 20.12.2011 10.00 Uhr

Los 2/17/11/785: 20.12.2011 10.30 Uhr

Los 3/17/11/785: 20.12.2011 11.00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 20.01.2012

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/12/002

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Sportforum Chemnitz, Erneuerung der Straßenbeleuchtung
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 1: Erneuerung der Straßebeleuchtung mit LED-Leuchten, auf den Haupt- und Nebenstraßen, auf einer Strecke von ca. 1.600 m mit ca. 66 Mastleuchten
 - Beleuchtungssteuerung
Erd- und Aufbrucharbeiten:
 - ca. 550 m³ Kabelgräben Mastlöcher
 - ca. 40 m³ Straßen- und Gehwegaufbruch
 - ca. 95 m³ Oberbodenabtrag- und Wiedereindeckung
 - ca. 800 m Anschneiden von Schwarzdecken
 - ca. 10 m Anschneiden von Betonflächen mit Bewehrung
 - ca. 250 m³ Entsorgung von Beton- und Bauschutt
 - ca. 115 m² Betonsteinpflaster aufnehmen und lagern bzw. ca. 10 m² entsorgen
Straßenentwässerungsarbeiten:
 - ca. 25 m Verlegung von Kanalrohren, einschl. Formstücke / Anschlüsse
 - ca. 2 m³ Betonrohrlager
Rohrverlegearbeiten:
 - ca. 640 m Kabelschutzrohre

Straßendeckearbeiten:
 - ca. 30 m Tiefbord-/Rundbord-/Hochbordsteine
 - ca. 10 m² Betonfundamente für Rinnen und Querbänder
 - ca. 650 m² Feinplanie
 - ca. 220 m² Verschleißdecken in Fahrbahnen
 - ca. 150 m² Verschleißdecken in Gehwegen
 - ca. 5 t Einbauen von Kiesasphalt, Asphaltbinder und Asphaltbeton
Pflasterarbeiten:
 - ca. 25 m² Rechteckpflaster 10/20
 - ca. 60 m² abgelagertes Betonpflaster verlegen
Sonstiges für Baukonstruktionen in den Außenanlagen:
 - ca. 15 m³ Beton liefern und einbauen
 - ca. 5 m³ Kies liefern und einbauen
 - ca. 5 t Schotter liefern und einbauen
 - ca. 5 m³ Sand liefern und einbauen
 - ca. 3 t Kiesasphalt liefern und einbauen
 - ca. 3 t Asphaltbinder liefern und einbauen
 - ca. 3 t Asphaltbeton liefern und einbauen
 - ca. 5 Stück Baumfällarbeiten
Eigenstromversorgungsanlagen:
 - Notlicht-Zentralbatteriesystem
Niederspannungsschaltanlagen:
 - ca. 140 Stück Sicherungselemente für die Installation in den Lichtmasten, Trafostation, Batterieschrank
Installationsgeräte:
 - ca. 12 Stück Schalter, Steckdosen, Abzweikkästen
 Kabel und Leitungen:
 - ca. 7580 m Erdkabel
 - ca. 20 m Fernmeldeaußenkabel NYM-J
 - ca. 330 m Trassenwarnband
Verlegesysteme:
 - ca. 200 m Installationsrohr-/Kanal-/Kabelrinne

Ausschreibung

- ca. 16 Stück Hauseinführungen
 - ca. 29 Stück Abzweig- und Verbindungsarmen
Potentialausgleich:
 - ca. 22 m Kunststoffmantelleitung
Beleuchtungsanlagen:
 - ca. 66 Stück Fundamentrohre einsetzen
 - ca. 66 Stück Mastansatzleuchten LED
Sonstige Bauleistungen:
 - Kernbohrungen
 - Einholung von Schachtscheinen sämtl. Medien
Herstellen von Beleuchtungsprovisoren:
 - Zugang zu den Trainings- und Wettkampfstätten
Abbruch- und Entsorgungsarbeiten:
 Demontage / Entsorgung alter Mastleuchten, Kabel und Leitungen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/12/002: Beginn: 05.03.2012, Ende: 04.08.2012;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/12/002: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.11.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 01.12.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 17/12/002 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 11.01.2012, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Gesamtvergabe Los 1/17/12/002: 11.01.2012, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenklärung gem. Formblatt 124 (Eigenklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
 v) Zuschlagsfrist: 20.02.2012
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der 51. Sitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 26.10.2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst (Kurzfassung):

Beschluss-Nr. 06/2011/B

Die Verbandsversammlung beschließt:

I. Der Jahresabschluss des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg für das Geschäftsjahr 2010 (01.01.2010 bis 31.12.2010) als Jahresbilanz mit einer Bilanzsumme von EUR 11.476.974,96 (- Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von EUR 387.061,79

- Anhang gemäß dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH vom 22. Juli 2011 wird festgestellt.

II. Der Jahresüberschuss wird in Höhe von EUR 48.566,48 zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet und in Höhe von EUR 338.495,31 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Ergebnis der überörtlichen Prüfung (Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers):

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH in Chemnitz
 „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg, Chemnitz, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der SächsEigBVO liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters

des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der

Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften SächsEigBVO und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht und Chancen ausgeführt, dass der Fortbestand des Zweckverbandes von der Einigung der Stadt Chemnitz und des Landkreises Erzgebirgskreis sowie des Landkreises Mittelsachsen auf einen gemeinsamen Rettungszweckverband oder Leitstellenzweckverband abhängt. Der gesetzliche Vertreter geht davon aus, dass der Zweckverband in den Jahren 2011 und 2012 weiter Bestand hat, so dass unter der Going-Concern-Prämisse bilanziert wurde.

Chemnitz, den 22. Juli 2011
 Rödl & Partner GmbH,
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft

gez. **Maaß**, Wirtschaftsprüfer
 gez. **Jaenisch**, Wirtschaftsprüfer

Ergebnis der örtlichen Prüfung (Schlussbemerkung):

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz: Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2010 ergab keine Sachverhalte, die der Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des Rettungszweckverbandes und der Entlastung des Geschäftsführers durch die Verbandsversammlung entgegenstehen.

gez. **Dajana Möller**, Prüferin

Beschluss 06/2011/B2:

Die Verbandsversammlung beschließt: Den Mitgliedern der Geschäftsführung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg wird die Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 (01.01.2010 bis 31.12.2010) erteilt.

Hinweis: Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung sind der Jahresabschluss mit dem Lagebericht des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) für das Wirtschaftsjahr 2010 für die Dauer von 7 Arbeitstagen in der Geschäftsstelle des RettZV, Schadestraße 17, 09112 Chemnitz öffentlich ausgelegt. An diesen Tagen können diese Unterlagen von Montag bis Donnerstag jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr eingesehen werden.

Beschluss-Nr. 07/2011/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Dienstordnung für die Rettungsdienstleistungsleitung mit den nachfolgenden Änderungen:
 I. In § 8 „Dienstplan, Dienstbereitschaft“ Abs. 5 wird folgender Satz (2) angefügt: „Für LNÄ, deren Wohnsitz sich nicht im Rettungsdienstbereich des RettZV befindet, ist ein Treffpunkt im Rettungsdienstbereich, vorzugsweise an einer Rettungswache, festzulegen. Die Erreichbarkeit des Treffpunktes gemessen vom Wohnsitz der LNÄ darf 15 Minuten bei normalen Witterungs- und Verkehrsverhältnissen nicht überschreiten.“

II. Der § 11 „Kostenersatz, Aufwandsentschädigung“ Abs. 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst: „Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt an Arbeitstagen 70,00 € sowie an Wochenend- und Feiertagen 135,00 €.“

Beschluss-Nr. 08/2011/B

Die Verbandsversammlung beschließt, den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst Herrn Marco Lohs in die Gruppe Organisatori-

scher Leiter Rettungsdienst zu stellen. Die Verbandsversammlung beschließt, die mit Beschluss Nr. 10/2000/B berufene Leitende Notärztin, Frau Dr. Andrea Wallroth, von ihren Verpflichtungen als Leitende Notärztin zu entbinden.

Beschluss-Nr. 09/2011/B

Die Verbandsversammlung beschließt, Herrn Eric Schreier als Vertreter der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V./Kreisverband Erzgebirge zum Mitglied des Bereichsbeirats zu bestellen.

Die Verbandsversammlung beschließt, Herrn Dr. Thomas Baitz als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Sächsischer Notärzte e.V. (AGSN) zum Mitglied des Bereichsbeirats zu bestellen.

Die Verbandsversammlung beschließt, Herrn Falk Schwaebe als Vertreter der Knappschaft/Regionaldirektion Chemnitz zum Mitglied des Bereichsbeirats zu bestellen.

Beschluss-Nr. 10/2011/B

Die Verbandsversammlung beschließt, den Zuschlag für die Lieferung von 3 Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) dem Bieter „Binz Ambulance- und Umwelttechnik GmbH“ bei einem Angebotspreis von 304.138,73 € (brutto) zu erteilen.

Beschluss-Nr. 11/2011/B

Die Verbandsversammlung beschließt, zur Unterstützung der anstehenden Entscheidungen in den Gebietskörperschaften wegen der Rechtsnachfolge des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg ein Gutachten zur Gesamtorganisation und Wirtschaftlichkeit eines gemeinsamen Rettungszweckverbandes für den Erzgebirgskreis und die kreisfreie Stadt Chemnitz bei der Firma RINKE GmbH zu beauftragen.

Berthold Brehm
 (Siegel)

Verbandsvorsitzender

Einziehung eines Teiles der Straße „Amselgrund“

Flurstück T.v. 376, Gemarkung Kleinolbersdorf (Az: 66.14.04/381/11)

Die Stadt Chemnitz verfügt, einen Teil der auf dem Flurstück 376 gelegenen Straße „Amselgrund“ der Gemarkung Kleinolbersdorf gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil beginnt an der Schnittstelle zum Flurstück 378/11 mit einer Länge von ca. 137 m und wird begrenzt von den Flurstücken 185/7 und 186/1. Die einzuziehende Fläche beträgt ca. 302 m².

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§ 14

des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 14.10.2011

Barbara Ludwig //
 Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles des Parkplatzes Thomas-Müntzer-Höhe

Flurstücksteile 221/3 und 221b, Gemarkung Oberrabenstein (Az: 66.14.04/377/11)

Die Stadt Chemnitz verfügt, Teilflächen der Flurstücke 221b und 221/3 des Parkplatzes an der Thomas-Müntzer-Höhe in der Gemarkung Oberrabenstein gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Teil des Parkplatzes umfasst eine Fläche von ca. 390 m² und beeinflusst die tatsächlich verbleibenden Stellflächen des Parkplatzes nicht.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§ 14

des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 21.10.2011

Barbara Ludwig //
 Oberbürgermeisterin

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Termin: Freitag, 02.12.2011, 15 Uhr, im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorf Platz 1

Die nächste Versteigerung von Fundsachen findet am Freitag, dem 02.12.2011 ab 15:00 Uhr im Bürgerhaus am Wall, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz im Foyer der Stadtverwaltung, 2. OG statt. Die Besichtigung der Fundsachen ist wie gewohnt vor Ort ab 14:30 Uhr möglich. Da es sich hierbei um die letzte Versteigerung im Jahr 2011 handelt, werden ausschließlich Schmucksachen und Handys versteigert. Es werden Gold- und Silberschmuckstücke sowie Modeschmuck „unter den Hammer“ kommen. Die Einstiegsgebote für die Schmucksachen liegen zwischen 1,00 € bis 120,00 € und für die Handys bei 1,00 €. Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz unter 0371/488 3388 beantwortet. Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen stehen unter www.chemnitz.de.

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

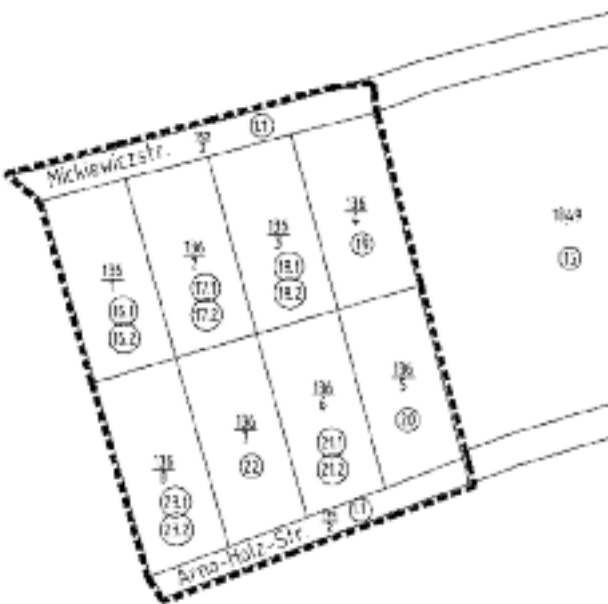
Der zum Umlegungsgebiet 10 – Arno-Holz-Siedlung, Adelsberg – gemäß § 73 BauGB gefasste Beschluss: Beschluss-Nr. 1/98/333 vom 13. September 2011, Teilumlegungsplan „Süd-West“

betreffend die Flurstücke 135/2, 136/1, 136/2, 136/3, 136/4, 136/5, 136/6, 136/7, 136/8 und 152/2 in der Gemarkung Adelsberg, Ordnungs-Nr.: 1 a und 16 - 23 ist am **24.10.2011 unanfechtbar geworden.**

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt

werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht -Kammer für Baulandsachen-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 3. November 2011
Miko Runkel // Vorsitzender des Umlegungsausschusses



Umlegung Nr. 10 - Teilumlegungsgebiet "Süd-West"

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen sowie in Tagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) vom 13. Januar 2009 rückwirkend zum 01.01.2011.

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301 ber. GVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323 (325)), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), des Sozialgesetzbuch Achten Buch (VIII) – Kinder und Jugendhilfe – mit eingearbeiteter Änderung auf der Basis des Kinderförderungsgesetzes vom 10. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2403), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696), des Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. August 2010 (BGBl. I S. 1112), der §§ 13 und 16 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) vom 3. Juli 1991 (SächsGVBl. S. 213) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (GVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertages-

einrichtungen – SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Dezember 2005 (SächsGVBl. 2006 S. 2) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), geändert durch Art. 9 Haushaltsbegleitgesetz 2011 und 2012 (HBG 2011/2012) vom 16. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen sowie in Tagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) Beschluss des Stadtrates vom 26. November 2008, bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 04/09 vom 28. Januar 2009, der 1. Satzung zur Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 29. April 2009, bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 24/09 vom 17. Juni 2009, der 2. Satzung zur Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 27. Januar 2010, bekannt gemacht im Amtsblatt 12/10 vom 10. März 2010, beschloss der Stadtrat am 4. April 2011 mit Beschluss Nr. B-042/2011 die Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wie folgt zu ändern:

§ 1

§ 8 wird wie folgt geändert:

§ 8

Erstattungspflicht freie Träger

- (1) Die Stadt Chemnitz erstattet dem Träger der Kindertageseinrichtungen den Betrag, um den die Elternbeiträge entsprechend Anlage dieser Satzung herabgesetzt werden.
- (2) Ermäßigt der Träger der Kindertageseinrichtung die Elternbeiträge aus anderen Gründen, besteht kein Erstattungsanspruch gegen die Stadt Chemnitz.

§ 2

Im § 10 (1) Sätze 2 und 3 werden ersatzlos gestrichen.

§ 3

In-Kraft-Treten

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen sowie in Tagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) vom 13. Januar 2009 tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Chemnitz, den 7.11.2011

gez. **Barbara Ludwig**
 (Dienststempel)

Oberbürgermeisterin

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz



Verkaufsangebot – ehemalige Berufsschule

Grundstück: Eislebener Straße 11, Flurstück 91/5, Gemarkung Bernsdorf

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Das Grundstück liegt im Stadtteil Bernsdorf zwischen der Eislebener Straße und der Bernsdorfer Straße, unweit des Freibades Bernsdorf. Es besteht eine sehr

zum Quartalsende gekündigt werden.

Größe: Gesamtfläche des Flurstückes: 10.036 m², davon Verkaufsfläche: ca. 9.866 m² (ca. 170 m² Ausgliederung Verkehrsfläche)

Baurecht: Eine Nutzungsänderung der Bestandsgebäude muss sich nach Art der baulichen Nutzung in die nähere Umgebung einfügen. Zulässig sind Büroflächen und nichtstörendes Gewerbe. Im Kaufvertrag wird für die in der Flurkarte rot schraffierte Teilfläche eine Option zum Rückkauf (Vormerkung für Ankaufsrecht im Grundbuch) für den Zeitraum von 10 Jahren vereinbart.

Mindestkaufpreis: 265.000 €

Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt

Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Angebot mit Benennung des Vorhabens (Investitionskonzept) senden Sie bitte bis 07.12.2011 im ver-

schlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Nicht öffnen – Immobilie Eislebener Straße 11“ an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Ansprechpartner: Frau Dietzsch, Telefon-Nr.: 0371/488 2821, E-Mail: marion.dietzsch@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz



gute Verkehrsanbindung an das Stadtzentrum sowie den Südverbund. Die Haltestelle der Straßenbahn Linie 2 mit Direktverbindung zum Stadtzentrum (10 min.) befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Nutzung: Die Liegenschaft ist mit einem ehemaligen Schulgebäude und einer Turnhalle (Plattenbauweise) bebaut. Die Immobilie ist vermietet. Das Mietverhältnis läuft auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von 6 Monaten jeweils

Vergabe-Nr. 31/31/11/041

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Mothes, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1048, Fax: 488 1096, Email: ute.Mothes@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zen-

trale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Reichenhainer Str. 210, 09125 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Neubau Mittelschule Sport, **Los 24.4: Möblierung:**
- Tische und Stühle
- Korpusmöbel
- sonstige Ausstattung
g) Bestimmungen über die Ausführ-

Ausschreibungen

ungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /31/31/11/041: Beginn: 24.01.2012, Ende: 05.02.2012;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 19.12.2011, 24.00 Uhr Bindefrist: 24.01.2012
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingun-

gen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, Eigenerklärung zur Mitgliedschaft IHK/HWK und Berufsgenossenschaft, Nachweis des GS-Prüfzeichens oder gleichwertig.
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /31/31/11/041: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet ein-

gehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.11.2011, Abholung/Versand: 01.12.2011. Stadt Chemnitz, Submissionssstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 18507449, 31/31/11/041
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Vergabe-Nr. 31/36/11/007

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt, 36.2 / Abt. Untere Abfallbehörde Herr Eißner, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3680, Fax: 488 3699, Email: gernot.eissner@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111

Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Abfallentsorgung außerhalb der Regelleistung mittels Großcontainer (Transport und Entsorgung)
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/36/11/007: Beginn: 12.01.2012, Ende: 31.12.2013;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungs-

stelle, Submissionssstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 15.12.2011, 24.00 Uhr Bindefrist: 11.01.2012
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Handelsregisterauszug - Angaben über das Unternehmen, wie Umsatz, Anzahl der Arbeitskräfte, technische Ausrüstung, - Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 2 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleich-

bar sind, - Eigenerklärung zu entsprechenden umweltstrafrechtlichen Verurteilungen sowie Bußgeldbescheiden - Kopie der Gewerbeanmeldung - Transportgenehmigung - Anlageneignung (vollständig) per Kopie, wenn die Lagerung und Verwertung der Abfälle in eigenen Anlagen erfolgt - Eigenerklärung zur Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft. Nachweispflicht: Das Entsorgungsunternehmen ist verpflichtet, der Stadt Chemnitz auf Verlangen die Entsorgungswege für verwertbare Abfälle nachzuweisen. Ansonsten gelten die Bestimmungen der elektronischen Nachweisführung gemäß Nachweisverordnung.
m) Kosten der Vergabeunterlagen: ervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/36/11/007: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schrift-

lich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.11.2011, Abholung/Versand: 01.12.2011. Stadt Chemnitz, Submissionssstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 18507449, 31/36/11/007
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.